

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 81 (1987)
Heft: 19

Rubrik: Stiftung Schloss Turbenthal: Heimleiterwechsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein gelungenes Jubiläumsfest



Sonniges Wetter, sonnige Stimmung. Das renovierte Hirzelheim feiert Jubiläum.

nachtschwarzen Himmel ein wunder-schönes Feuerwerk ab – man konnte sich daran kaum satt sehen! Nun könnte man meinen, zu dieser späten Stunde wäre das Fest zu Ende. Weit gefehlt... die letzte Attraktion kam erst noch. Um 23 Uhr wurden die Raclette-Stuben und die Cüplibar geöffnet. Sogleich herrschte grosser Andrang. Massenweise wurden Racletteportionen bestellt, und Fendant floss in Strömen. Mit jedem Glas wurde man fröhlicher... Wann die letzten Gäste endlich gingen, weiss ich nicht. Wir jedenfalls sammelten um 4 Uhr morgens unsere schlafenden Kinder zusammen und begaben uns auf den Heimweg.

Sicher spreche ich auch den übrigen Gästen aus dem Herzen, wenn ich sage: Es war ein wunderbarer Tag, und alles war aufs beste organisiert. Dank gebührt der Heimleiterin, Frau Jaeggi, ihrem Mann und den vielen Helfern für die grosse Arbeit. Ich freue mich schon jetzt auf das 100-Jahr-Jubiläum!

Regine Kober



Anziehungspunkt der Kinder – das Karussell.
Fotos: Bernard Kober

Stiftung Schloss Turbenthal: Heimleiterwechsel

Früher als vorgesehen muss unser bewährtes Heimleiter Ehepaar Werner und Heidi Haldemann-Tobler auf Ende des Monats August seine Arbeit niederlegen. Eine heimtückische Krankheit (amyotrophische Lateralsklerose) zwingt Herrn Haldemann seine Tätigkeit in der Stiftung Schloss Turbenthal aufzugeben. Wir alle hoffen, dass die Entlastung eine Linderung der Krankheit bringe.



Sie können von den zurücktretenden Haldemanns ein schönes Erbe antreten: die Nachfolger Walter und Vreni Gamper.

Während vollen 27 Jahren drückte das Heimleiter Ehepaar Haldemann dem Gehörlosenheim Turbenthal seinen Stempel auf. Nicht allein die lange Zeitdauer, auch die Art und Weise der Heimführung verdient Beachtung. Im Jahre 1960 traten Herr und Frau Haldemann die Stelle in Turbenthal an. Der ganze Betrieb war damals sehr auf die Leitung ausgerichtet. Allerdings so ganz fremd mochte den beiden die Aufgabe nicht vorgekommen sein. Für den kaufmännischen Bereich stand eine entsprechende Berufsausbildung des Leiters dahinter, für den sozialen Bereich konnte man sich auf die Herkunft etwas zugute halten. Sei dem wie es wolle, bald erkannte man die Notwendigkeit, das Gehörlosenheim neu und besser zu strukturieren. Nach umfangreichen und langwierigen Vorarbeiten führte dieses Sinnen und Trachten 1971 zum ersten Spatenstich für den Neubau. Der komplexe Betrieb bekam auf diese Weise die äussere Form, um eine Intensivierung der Betreuung der Behinderten zu ermöglichen. Der innere Ausbau konnte damit seinen Anfang nehmen. Es entstanden Bereiche mit verantwortlichen Hauslei-

terinnen und Hausleitern. Die Betreuung der ungefähr 80 Heimbewohner bei der Arbeit, in der Freizeit, in gesunden und kranken Tagen ist nun in einem guten Mass gewährleistet. Es gilt die Devise: Wir arbeiten nicht für den Behinderten, wir arbeiten mit dem Behinderten zusammen. Am derzeitigen erfreulichen Zustand der Stiftung Schloss Turbenthal hat das Heimleiter Ehepaar Haldemann entscheidenden Anteil. Ihrem Gespür, ihrem klaren Willen zur Zusammenarbeit, ihrer Fähigkeit, Verantwortung zu tragen, haben wir viel zu verdanken.

Der neue Heimleiter befindet sich in der glücklichen Lage, ein schönes Erbe antreten zu dürfen. Als Nachfolger konnten Herr und Frau Walter und Vreni Gamper-Matt gewonnen werden. Herr Gamper hat seine Sporen als Internatsleiter in der Kantonalen Gehörlosenschule Zürich Wollishofen abverdient.

Wir wünschen den abtretenden Haldemanns bei bestmöglicher Gesundheit die wohlverdiente Ruhe im neuen Heim an der Sonnhaldenstrasse. Dem neuen Heimleiter möge Elan, Kraft und Freude für die neue Aufgabe beschieden sein.

Die Heimkommission

Voranzeige:

Informationskurs über das neue Ehe- und Erbrecht

Am 1. Januar 1988 tritt das neue Ehe- und Erbrecht in Kraft. Welche Bedeutung und welche Auswirkungen hat das neue Ehe- und Erbrecht für (gehörlose) Braut- und Eheleute?
Eine Anwältin wird informieren und Fragen beantworten.

Kurs: Mittwoch, 11., 18., 25. November 1987, ab 20.00 Uhr in Luzern.

Auskunft und Anmeldung: Beratungsstelle für Gehörlose, Frau E. Lüthi, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern, Schreibtelefon 041 23 04 05.

Redaktionsschluss

für GZ Nummer 21,
1. November 1987:
Montag, 12. Oktober

Alle Einsendungen inkl. Anzeigen
sind zu richten an die Redaktion
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich